



30.05. – 05.06.2018

Deutsche
Aktionstage
NACHHALTIGKEIT

AKTIONSBEISPIELE FÜR VEREINE, VERBÄNDE UND NGOS

Sie engagieren sich bereits mit Ihrem Verein, Ihrem Verband oder Ihrer NGO und möchten an den Deutschen Aktionstagen Nachhaltigkeit teilnehmen? Nachfolgend finden Sie einige mögliche Ansätze, die Sie übernehmen oder adaptieren können – passend zu Ihren personellen und finanziellen Möglichkeiten.

Umwelt-Picknick

Organisieren Sie ein Umwelt-Picknick, das die Basis für einen gemütlichen Austausch legt. Jeder Teilnehmer steuert etwas zum Essen bei und es folgt ein Erfahrungsaustausch über das eigene Engagement für Nachhaltigkeit im Alltag. Bei Interesse können einzelne Präsentationen das Picknick ergänzen. Dies eignet sich zum Beispiel als interne Veranstaltung unter Kollegen, Ehrenamtlichen oder Engagierten. Sie können auch eine Reihe solcher Picknicks umsetzen, bei denen beispielsweise jedes Mal ein anderer Themenschwerpunkt im Fokus steht.

Eine gelungene Etablierung solcher **Info-Picknicks** gelang der GIZ, zum Beispiel zum Thema „foodsharing“.

Gemeinschaftsgartenfest

Gemeinschaftsgärten werden stets populärer. Ein Fest bietet eine ungezwungene Atmosphäre, bei der sich Interessierte über das Konzept informieren sowie mit aktiven Gemeinschaftsgärtnern in Kontakt treten können. Außerdem eignet sich das Fest auch für die Vernetzung der diversen Akteure. Mit einer Mischung aus Information, Austausch und Essen setzt das Fest ein Zeichen für ein ökologisches Umdenken.

In Tübingen wurde erfolgreich das **Fest des Klimagartens** veranstaltet, bei dem Gemeinschaftsgärtner und Interessierte aus der Regio Tübingen, Böblingen und Rottenburg zusammen kamen.

Bulli-Tour / Workshop on Tour

Workshops einmal umgekehrt: nicht warten, dass die Teilnehmer zu Ihnen kommen, sondern den Workshop mobil zu den Teilnehmern bringen! Mit Ihrem Nachhaltigkeits-Workshop können Sie auf Tour gehen, beispielsweise an diverse Schulen, Vereine oder Einrichtungen. Wenn die finanzielle Lage es ermöglicht, kann der Workshop selbst in einem umgebauten Gefährt, zum Beispiel einem VW-Bus, abgehalten werden.

Eine beispielhafte **Bulli-Tour** organisierten der Verein „Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners“.

Diskussionsveranstaltung über den Tellerrand

Wie sieht es eigentlich mit der Nachhaltigkeitsszene in anderen Ländern aus? Laden Sie doch mal zu einer Diskussionsveranstaltung ein und fördern so den interkulturellen Austausch. Hierbei müssen nicht zwingend Referenten aus dem Ausland eingeladen werden, es finden sich sicherlich auch vor Ort Menschen mit internationaler Perspektive auf ein spezielles Thema.

Die Friedrich Ebert Stiftung lud im vergangenen Jahr gemeinsam mit Sustainable Development Solutions Network Germany zum Dialog „**Another Europe, Another America. Ein transatlantischer Dialog über die nachhaltige Entwicklung von zwei Kontinenten**“.



Weitere Informationen finden Sie auf
www.tatenfuermorgen.de